

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1457. (2) Nr. 6369/650. W.
K u n d m a c h u n g,
in Betreff der Verpachtung der Wegmauth in Planina. — Bei dem Ortsrichter in Planina wird am 9. k. M. November, um die zehnte Vormittagsstunde eine nochmalige Versteigerung zur Verpachtung der Wegmauth-Einhebung daselbst, während des Zeitraumes vom Tage der Uebergabe bis zum letzten October 1833 abgehalten werden, welches mit Beziehung auf die, die Verpachtung der Arvaria's Weg- und Brückenmauth überhaupt für das Verwaltungsjahr 1833 betreffende Kundmachung der k. k. illyrischen vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung vom 30. Juli l. J., **Z. 14607,** mit dem Beisatze zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß das Gefäll zwar mit dem für das ganze Jahr vom 1. November d., bis letzten October l. J., festgesetzten Fiscalpreise pr. 7101 fl. ausgetobten, daß jedoch von dem hiernach erzielten Bestote, im Falle der Annahme desselben, derjenige Betrag in Abschlag gebracht werden wird, welcher hievon auf den Zeitraum vom 1. November bis zu dem, dem Ersterer bekannt gemachten Tage der Uebergabe entfällt. — Die Pachtbedingungen können bei dem gefertigten und bei dem k. k. Verzehrungssteuer-Inspectorate in Adelsberg, wie auch bei dem k. k. Verzehrungssteuer-Commissariate zu Adelsberg und Planina eingesehen werden. — Von dem k. k. Zoll-, Gefällen- und Verzehrungssteuer-Inspectorat. Laibach den 27. October 1832.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1446. (1) Nr. 1057.
E d i c t.
Von dem Bezirks-Gerichte zu Egg ob Podpettsch, als Personal-Instanz, wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Pfeifferer zu Schepke, als Cessionär des Valentin Brestnik, wider Thomas und Dorothea Brestnik, de praes. 16. October l. J., Zahl 1057, in die executive Veräußerung der, diesen Leptern gehörigen, zu Rasoltsche gelegenen, der löbl. Herrschaft Kreuz und Oberstein, sub Urb. Nr. 303, unterthänigen halben Hube, sammt Wohn- und Wirtschaftgebäuden, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich, ddo. 1. März 1821, et intabulato in via executionis 14. August 1826,

von Leptern in die Michael Soller'sche Concursmassa schuldigen, von dieser an Georg Grinton, und endlich an Valentin Brestnik zu Triest cedirten 63 fl. M. M. c. s. c. gewilliget, und hiezu unter einem die Tagsatzungen auf den 24. November, 22. December 1832, und 26. Jänner 1833, jedesmal von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß, im Falle diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung zum den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Licitationslustigen mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die diesfälligen Licitationsbedingungen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einsehen können.

Bezirks-Gericht Egg ob Podpettsch am 19. October 1832.

Z. 1451. (1) Nr. 813.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird öffentlich bekannt gegeben: Es sei über Einschreiten des Mathias König junior aus Kunttschen, de praesentato 12. d. M., Nr. 813, puncto schuldigen 100 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Michael König gehörigen, zu Obermarmberg, sub Haus-Nr. 1, gelegenen, sub Rect. Nr. 847, dem Herzogthume Gottschee unterthänigen, sammt Wohn- und Wirtschaftgebäuden auf 601 fl. 30 kr. geschätzten 14 Urb. Hube, gewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagsfahrten, und zwar: auf den 19. November, 17. December l. J. und 15. Jänner l. J. 1833, jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Orte der Realität angeordnet worden.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beisatze vorgeladen, daß diese Realität, bei der ersten und zweiten Tagsfahrt nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben wird hintangegeben werden. Die Schätzungs- und Feilbietungsbedingungen können in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Seisenberg am 13. October 1832.

Z. 1460. (1) Nr. 2235.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Mathias Kopatsch von Medno, ob seiner Forderung pr. 300 fl. c. s. c., mit diesgerichtlichem Bescheide vom 16. October 1832, die executive Feilbietung der, dem Schulner Lucas Wittenz zugehörigen, in Fedgoro gelegenen, dem löblichen Gute Preersfeld, sub Rect. Nr. 36, und Urb. Nr. 56, dienstbaren unterthänigen halben Hube, bewilliget, und die Feilbietungstermine auf den 22. November, 20. December 1832 und 31.

Jänner 1833, jedesmal Vormittags 10 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese, bei der ersten oder zweiten Feilbietung über oder um die Schätzung nicht an Mann gebrachte Realität, bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Citationsbedingungen können täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden.

R. K. Bezirksgericht der Umgebung Laibach den 16. October 1832.

1. 3. 902. (2) Nr. 291.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Uuersperg, als Abhandlungsinstanz, wird hiemit bekannt

gemacht: daß alle Jene, welche an die Verlassenschaft des im Schloßgebäude der Grafschaft Uuersperg am 21. Mai 1806 ohne Testament verstorbenen, dort als Knecht dienenden Joseph Puch von Gradesch, entweder als Erben oder Gläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, diese ihre Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von untengezeichnetem Tage an, so gewiß hierorts selbst, oder durch einen Bevollmächtigten anzubringen haben, als widrigens mit den anwesenden und sich gehörig ausweisenden Erben das Abhandlungs-Geschäft gepflogen und ihnen das ganze Verlassenschaftsvermögen des Joseph Puch überlassen werden wird.

Bezirksgericht der Grafschaft Uuersperg am 3. Juli 1832.

5. 1448. (2)

E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte der Grafschaft Uuersperg haben alle Jene, welche an die Verlassenschaft folgender verstorbenen Personen, als:

Namen des Erblassers	Character	S t e r b.		A n m e l d u n g s =	
		Zeit	Ort	Tag	Stunde
Jacob Novak	1/2 Hübler	15. April 1832	Podgoritschja	13. November 1832	9 Uhr Vormittags
Franz Vierant	1/2 Hübler	25. August 1832	Rogatej	22. " "	detto
Anton Zmar	1/4 Hübler	15. Jänner 1815	Lissoub	27. " "	detto
Eucas Vierant	1/4 Hübler	22. Mai 1831	Raschiga	29. " "	detto
Maria Debelat	Schweinhänd- ler's-Witwe	7. Juni 1832	Großlaschitsch	30. " "	detto

entweder als Erben oder Gläubiger und überhaupt aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu machen gedenken, oder in deren Verlassenschaft was schulden, zur Anmeldung ihrer Ansprüche oder Eingestehung ihrer Schulden an obbestimmten Tagen und Stunden zu erscheinen, als widrigens die Erben die nachtheiligen Folgen nach §. 814 a. b. C. B. sich selbst zuschreiben müßten, gegen die Letztern aber sogleich im Rechtswege verfahren werden würde.

Bezirksgericht Uuersperg den 27. September 1832.

3. 1432. (3) Nr. 1816.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seien zur Anmeldung und Liquidirung des Passivstandes nach Ableben nachstehender Personen, die Tagsatzungen auf den 30. October l. J., Vormittags nach Maria Schober, Bäuerinn von Niederdorf; auf den 3. November l. J., Vormittags nach Thomas Sadnik, Kausler zu Soderschij; auf den 8. November l. J., Vormittags nach Stephan Draschem, 1/2 Hübler von Weckersdorf; auf den 9. November l. J., Vormittags nach Andreas Brimschet, 1/4 Hübler von Zbernje, und auf den 16. November l. J., Vormittags nach Maria Perouschet, Bäuerinn von Zbernje; in dieser Gerichtskanzlei bestimmt worden. Daher haben alle Jene, welche zu obigen Verlassenen etwas schulden, oder hieran etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen so gewiß anzumelden, als widrigens die Activbeträge im Rechtswege eingetrieben, die Verlässe gehörig ab-

gehandelt und den betreffenden Erben eingantwortet werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz den 22. October 1832.

3. 1434. (3)

B e k a n n t m a c h u n g.

An der Bezirks Herrschaft Neudegg, Neustädter Kreises in Unterkrain, wird mit Mitte December 1832 die Stelle eines politischen Actuärs, mit welcher ein fixer Gehalt von 150 fl. nebst Kost, Wohnung, Wäsche und einigen anderen Emolumenten verbunden ist, zu besetzen seyn.

Alle Jene, welche die Fähigkeit besitzen, den Bezirkscommissär zu suppliren, und diese Stelle zu erlangen wünschen, werden angemessen, ihre documentirten Gesuche portofrei an die hierortige Pachtinhabung bis zum letzten November einzusenden.

Bezirks Herrschaft Neudegg am 19. October 1832.

3. 1443. (2)

A n z e i g e.

Gehorsamst Gefertigter hat keine Mühe gespart, sich durch eine siebenjährige Fremde, sowohl die Wachszieherei als auch die Lebzelterei vollkommen eigen zu machen, und da er sich nun ganz neu zu diesem Behufe etablirte, so nimmt er sich die Freiheit, eine hohe Geistlichkeit und das verehrungswürdigste Publicum in Kenntniß zu setzen, daß er schon in der Lage ist, mit jedem Sortimente, sowohl von Kirchen- als auch von Tafelwachskerzen um die billigsten Preise die geehrten Abnehmer bedienen zu können.

Auch sind solche der Bequemlichkeit wegen am Hauptplaze in der Nürnberger Waaren-Handlung des Herrn Matthäus Kraschowitz zu haben.

Einem zahlreichen Zuspruche sich ergebenst empfehlend, hat der Unterfertigte die Ehre zu seyn

Anton Schuppeck,
Wachszieher und Lebzelter, hat seine Niederlage am Marien-Plaze zum weißen Hirschen Nr. 49, in Laibach.

3. 1442. (2)

A n z e i g e.

Da der gehorsamst Unterzeichnete das Glück hat, das volle Zutrauen eines hohen Adels und verehrungswürdigen Publicums zu besitzen, so macht er es sich zur Pflicht, Hochdieselben sogleich in die Kenntniß zu setzen, daß er mit ganz neuen und frischen Nürnberger Waaren von Wien wieder hier angekommen ist; besonders empfiehlt er sich mit einer sehr schönen Auswahl von Stockuhren, geschmackvollen Damenschmuck, sowohl von Bronze als von Gufeisen, prächtigen mit Silber beschlagenen Meer-

schaum- und Holztaback = Pfeifen, sehr schönen Damen = Chatoullen und andern Galanterie = Waaren, wie auch mit ganz neu modernen Rastenbeschlägen und allen übrigen Messingwaaren.

Eben so bringt er Möllers priv. Patentlicht wieder in Erinnerung, und da nun solches durchaus als vortrefflich anerkannt ist, so findet der Gefertigte es überflüssig, dieses lobenswerthe und verhältnißmäßig gegen jede andere Beleuchtung sehr billige Licht, noch mehr anzurühmen.

Weil der gehorsamst Unterzeichnete keine Mühe spart, seine Artikel aus der ersten Quelle zu beziehen, so verspricht er die geehrten Herren Abnehmer um äußerst billige Preise zu bedienen.

Dem ferneren Zutrauen empfiehlt sich hiermit ergebenst

Matthäus Kraschowitz,

hat sein Gewölbe am Hauptplaze Nr. 240, und während der Marktzeit seine Hütte in der ersten Reihe Nr. 2.

3. 1436. (3)

Musik = Unterricht.

Da der Unterzeichnete einige freie Stunden hat, so wünscht er sie gern durch Unterricht auszufüllen, und ist bereit in der Violin, Guitarre und im Singen gegen ein billiges Honorar gründlichen Unterricht zu erteilen.

Joseph Stummer,
Mitglied des hiesigen Theater-Orchesters.

3. 1428. (3)

N a c h r i c h t.

Ein Hörer der Theologie ersten Jahres wünscht Extrastunden über die italienische Sprache (die er grammatisch und practisch vollkommen versteht) zu geben; mögen die P. T. Herren dieser Hauptstadt nur belieben,

in der Pollana-Vorstadt, Nr. 8, im ersten Stocke anzufragen.

Z. 1445. (2)

Weinlicitation zu Marburg.

Am 19. November d. J., Vormittags 9 Uhr, beginnt in meinem Hause zu Marburg, Spitalgasse Nr. 152, die Versteigerung meines noch zu Marburg liegenden Weinvorraths: von alten Weinen aus den Jahren 1828, 1829, 1830, 1831 . . . 67 Startin; dann aus der diesjährigen, erst im November anfangenden Weinlese 20 „ und auf Weingeläger gezogenen aus den edelsten Aepfelgattungen gepressten Obstmostes 13 „

zusammen 100 Startin.

Die Weine sind eigene Fehung aus den Gebirgen Pifern, Wierberg und St. Peter; die Qualität und Rechtheit ist durch die in vorjähriger Versteigerung abgesetzten 70 Startine bekannt.

Marburg am 24. October 1832.

Johann Wisiack.

Z. 1435. (3)

A n z e i g e.

Der Gefertigte, als Verkäufer des Joseph Nachtigal'schen Hauses, Nr. 142, in der St. Peters-Vorstadt, macht hiemit seine ergebenste Anzeige, daß er im besagten Joseph Nachtigal'schen Hause, nun zum „Kaiser von Oesterreich“ beschildet, das Einkehrgasthaus noch immer erhält, und daß bei ihm auch die Boten von Krainburg, Lack, Radmannsdorf, St. Martin bei Lithay und Ponovitsch einsprechen.

Kaibach am 24. October 1832.

Jacob Philipp Wagner,
Gastgeber.

In der Buchhandlung des Ignaz Aloys Edlen v. Kleinmayer, neuer Markt, Nr. 221, ist zu haben:

Sendschreiben

(Epistola encyclica)

Gr. Heiligkeit Papst Gregor XVI.
an

alle Patriarchen, Primaten, Erzbischöfe und Bischöfe der katholischen Kirche, bei Gelegenheit der erfolgten Besitznahme von der Basilica des Laterans. Foliobogen. Preis 3 kr.

**G e s c h ä f t s -
u n d**

Erinnerungs- = Kalender

auf das Jahr 1833.

Ein nützliches Tagebuch für alle Stände, besonders aber für Freunde der vaterländischen Geschichte.

von
E. A. Schimmer, mit Beiträgen von
J. W. Fischer.

Mit 1 Titelkupfer: Ansicht von Ofen und Pesth. gr. 4. Wien, elegant gebd. 1 fl. 36 kr.

Ferners ist daselbst eine große Auswahl der schönsten Almanachs und Taschenbücher auf das Jahr 1833 angekommen, worunter besonders bemerkt wird:

Siona, Taschenbuch für Gebildete, auf das Jahr 1833. Enthaltend: Originalien der religiösen Poesie und Prosa. Mit Kupfern. Wien, elegant gebd. mit Goldschnitt. 3 fl.

Gedenke Mein! Taschenbuch für das Jahr 1833. Mit Beiträgen von Adami, Bauernfeld, Castelli, Regina Froberg, v. Hammer, Huber, Manfred, Seidl u. A. Mit 8 schönen Kupfern. Wien, eleg. gebd. 3 fl. 12 kr.

Post-Kalender, allgemeiner, für den österr. Kaiserstaat auf das Gemeinjahr 1833. 1ter Jahrgang. Enthaltend: den vollständigen Kalender, die Genealogie des österr. Kaiserhauses, unentbehrliche Gegenstände für das Geschäftsleben; Erheiterungsblätter; dann die Postfache, und zwar für das allgemeine Bedürfnis, und in Beziehung auf ihre Größe, Aufsätze für besondere Ansichten u. u. Herausgegeben von A. Engelhart. 4. Wien, elegant gebd. 1 fl. 36 kr.

Blattkalender, bequemster, auf das Jahr 1833. Wien, 10 kr.

Schreibkalender, neuer bequemer, für Geschäftsmänner, für das Jahr 1833. Wien, br. 12 kr.
Bauernfeld, Lustspiele. 8. Wien, 1833, elegant br. 1 fl.

Briefe, komische, des Hans-Jörgels an seinen Schwager Marel u. 4tes Heft. 8. Wien, 1832. brosch. 12 kr.